

Tätigkeitsbericht 2009

Nach mehrjährigen Vorbereitungen war Ende 2008 ein Konzept für die Kulturgüterberatung im Rahmen des Vereins Südtiroler Obstbaumuseum ausgearbeitet, das im Februar 2009 vom Vereinsausschuss genehmigt wurde. In Zusammenarbeit mit dem Grafiker Simon Abler und der Museumsleiterin Sabine Unterholzner konnten im Frühjahr das Logo für Archiv.Lana, die Website www.archiv-lana.it und ein Info-Folder ausgearbeitet werden.

Seit April fanden fast monatlich Beratungen im Obstbaumuseum statt, die von der Bevölkerung stark in Anspruch genommen wurden. Regelmäßig erschienen im Lananer Gemeindeblatt Berichte über Archivbestände, Sammlungen oder interessante Kulturgüter. Sehr arbeitsintensiv waren die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung „Andreas Hofer in Lana. 1809-2009. Eine Spurensuche vor Ort“. Von September bis Mitte November war diese mit dem Heimatschutzverein, der Schützenkompanie und dem Kleinen Museum des Alexander Schwabl organisierte Ausstellung im Obstbaumuseum zu sehen.

Eine wertvolle Bereicherung für den Aufbau eines Lokalarchives stellte im September die Schenkung der Sammlung Georg Lösch, Lana, dar. Daneben konnten laufend kleinere Sammlungen und verschiedene Kulturgüter übernommen werden. Wertvoll waren auch die zahlreichen Interventionen von Simon Terzer bei gefährdeten Kulturgütern vor Ort, die Bearbeitung von Anfragen und die Besprechungen mit Archiv- und Sammlungseigentümern oder Verwahrern.

Die Ordnung, Erschließung und Verpackung verschiedenster Nachlässe und Sammlungen (Pläne aus den Nachlässen Alois und Josef Carli, Nachlass Eduard Gruber, Werbematerialien der Handelskammer zu Obst- und Weinbau, Fotosammlung des Museums etc.) erfuhr ihre Fortsetzung. Noch im letzten Jahr schritt man an die Ausarbeitung von Reproduktionsvorschriften, einer Benutzungs- und Gebührenordnung sowie von Unterlagen für den Leihverkehr.

Für dieses Jahr sind folgende Tätigkeiten in Vorbereitung bzw. werden weiterverfolgt:

- Digitalisierung und Erschließung der historischen Lananer Gemeindeblätter (1920er Jahre, 1968-70), der Periodika „Lanensia“ und „Maulauf“.

- Ordnung und Erschließung von übernommenen Archiven, Bibliotheken und Sammlungen, laufende Übernahme von Kulturgütern.
- Verhandlungen mit Gemeinde bzgl. Übernahme oder Deponierung von Sammlungen und Buchbeständen zur Erschließung.
- Kunst- und Krempel-Tag mit Bewertung von Kulturgütern.
- Zusammenarbeit mit Chronisten, Bibliotheken, Gemeinde, Bauernmuseum Völlan, Arcipelago Lana (Fabbrica del Tempo).

An die Durchführung folgender Projekte ist in Zukunft gedacht:

- Quellen zur Familien- und Hausgeschichte sammeln und aufbereiten: Häuserverzeichnisse, Seelenbeschreibungen, Straßenverzeichnisse etc.
- Erschließung der Dorfrechtsprotokolle, Sicherheitskopien.
- Lana-relevante Auszüge aus den Findbüchern des Brandis-Archivs.
- Aufbau Lanensia-Bibliothek, umfassende Bibliografie über Lana.
- Indexerstellung zu Lana-Dorfbüchern (1941, 1985, 1990) und anderen Lanensien.
- Ausbau der Depoträume und Schaffung eines Lese- und Arbeitsraumes.

Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten hofft der Verein Südtiroler Obstbaumuseum Lana die erfolgreich gestartete Initiative Archiv.Lana mit Hilfe der Lananer Bevölkerung fortzusetzen und damit Akzente für die langfristige Erhaltung und Erforschung des Kulturgutes im Gemeindegebiet von Lana zu setzen.

Simon Terzer



Umschlag des im Frühjahr 2009 erschienenen Informations-Folders.